

6572554
Grundschule Lustadt
Frau Rieck
Schulstr. 7

67363 Lustadt

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Höninger Weg 104, 50969 Köln
Tel.: 0221/9 3650-0
Fax: 0221/9 3650-279
mail@unicef.de, www.unicef.de

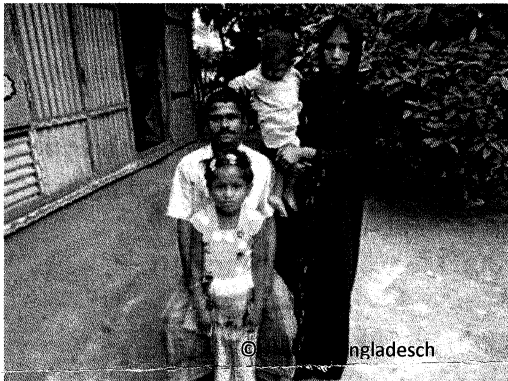
Schirmherrschaft: Daniela Schadt
Vorsitzender: Dr. Jürgen Heraeus
Geschäftsführer: Christian Schneider
Vereinsregister VR 5068
Spendenkonto 300 000, Bank für
Sozialwirtschaft Köln, BLZ 370 205 00
IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00
BIC: BFSWDE33XXX

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Köln, im Januar 2016

Sehr geehrte Frau Rieck, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir danken Ihnen und Euch sehr herzlich für Teilnahme an der Aktion „wir laufen für UNICEF“. Eure Schule hat in diesem Jahr 1175 Euro für UNICEF Wasserprojekte erlaufen!



Mit Ihrer und Eurer Unterstützung konnten wir Menschen wie der Familie von Omar Faruk aus Bangladesch helfen: Sie können endlich ohne Sorgen in die Zukunft blicken.

Eine fortschreitende Arsenvergiftung machte es dem Familienvater immer schwerer, den Lebensunterhalt mit seiner Riksha zu bestreiten. Doch auf einer von UNICEF und Partnern organisierten Informationsveranstaltung erfuhr er, was die Verfärbungen auf seiner Haut und andere

Beschwerden bedeuten – und vor allem, wie er sich und seine Familie schützen kann. UNICEF half eine Anlage zum Auffangen von Regenwasser zu installieren. „Es ist wie ein Wunder“, sagt er. „Schon nach wenigen Tagen fühlte ich mich besser, voller Energie und die Male auf meiner Haut sind mittlerweile verschwunden.“

In Bangladesch konnte UNICEF durch Spenden aus Deutschland insgesamt 23 Anlagen zum Auffangen von Regenwasser installieren. Zusätzlich ermöglichten die Spenden für die Wasserprojekte, dass 282 neue Tiefbrunnen gebaut und 52 weitere repariert werden konnten. 24 Schulen erhielten neue Latrinen und fließend Wasser. Über 32.000 Schüler an 187 Schulen erfuhren wichtige Informationen über richtige Hygieneregeln wie regelmäßiges Händewaschen.

In Äthiopien im Distrikt Raya Azebo wurde ein Wassersystem mit Tiefbrunnen, Tauchpumpe, Generatoren, zwei großen Reservoirs und über 18 Kilometer langen Rohrleitungssystemen eingeweiht. Die Spenden aus Deutschland haben es ermöglicht, dass nun über 30.000 Menschen in sieben Gemeinden verlässlich mit sauberem Wasser versorgt werden. Auch eine Schule und eine Gesundheitsstation wurden an das System angeschlossen.

In Kambodscha es die Spenden aus Deutschland u.a. ermöglicht, zehn Schulen mit Wasseranschluss, umweltfreundlichen Latrinen und Handwaschgelegenheiten auszustatten. UNICEF hat auch die Gründung sogenannter Hygiene-Clubs in den Schulen unterstützt. Die in ihnen organisierten Schüler vermitteln ihren Mitschülern wichtige Botschaften über Hygiene und die Notwendigkeit von sauberem Wasser.

In Sambia konnte UNICEF mit Hilfe der Spenden aus Deutschland 76 Brunnen und Wasserlöcher bauen und so über 28.000 Menschen nachhaltig mit sauberem Wasser versorgen – in den Distrikten Lukulu, Milenge, Mansa, Nchelenge und Shangombo. UNICEF hat auch 42 Mitarbeiter aus 12 einheimischen Handwerksbetrieben ausgebildet. So können sie Brunnen selbst bohren und warten.

In Somalia konnte UNICEF mit Hilfe von Spenden aus Deutschland 22 solarbetriebene Wasserstationen bauen. Zu jeder Wasserstation gehören neben der Pumpe ein Wassertank, ein Wartungsraum sowie Wasserleitungen, die den Brunnen mit den Dörfern, Schulen oder Gesundheitsstationen verbinden. 47.300 Menschen haben dadurch Zugang zu sicherem Trinkwasser. In allen Projektgemeinden hat UNICEF die Gründung von Wasserkomitees unterstützt und dafür über 100 Freiwillige geschult. Sie warten die Anlagen regelmäßig und halten sie sauber. Gleichzeitig informieren sie in ihren Gemeinden über wichtige Hygienemaßnahmen wie Händewaschen.

Im Süd Sudan konnte in Grundschulen im Bezirk Wau hat UNICEF 6 Latrinenblocks bauen. 3.600 Schulkinder profitieren davon. In den Schulen hat UNICEF außerdem die Gründung von Hygieneclubs unterstützt, die über wichtige Gesundheits- und Hygienethemen informieren. Um die große Anzahl von Binnenflüchtlings zu versorgen und den Ausbruch von Krankheiten zu verhindern, hat UNICEF außerdem in den Bezirken Maiwut und Rom, im Upper Nile State, Latrinen für mehr als 6.000 Menschen gebaut. Seife, Wasserreinigungstabletten und Wasserkanister für 27.000 Menschen wurden verteilt.

Vielen Dank, dass Sie zu diesen so wichtigen Fortschritten beigetragen haben!

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Beate Black
Koordinatorin „wir laufen für UNICEF“